

Workshop im Rahmen von TRANSLATA V

(19.–21. September 2024)

Workshoptitel: Interprofessionelle Lehre in der Dolmetschdidaktik

Workshopleiter: Katia Iacono & Cinzia Hirschvogel (ZTW, Wien)

Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch

Zahl der Beiträge: mind. 3

Beschreibung:

Dolmetschen setzt *per se* voraus, dass Dolmetschende mit Personen aus anderen Disziplinen zusammenarbeiten. Trotzdem hat interprofessionelle Lehre (Bridges et al. 2011; Green & Johnson, 2015), bei der Studierende und Lehrende unterschiedlicher Fachrichtungen miteinander in Austausch treten, in der Dolmetschdidaktik noch keine lange Tradition (Krystallidou, 2023, 386). Erst in den letzten Jahrzehnten wurden vermehrt Studien zur interdisziplinären Kooperation in der Didaktik zwischen Dolmetschstudierenden und Studierenden anderer Disziplinen durchgeführt, darunter folgende Fachrichtungen: soziale Arbeit (Ozolins, 2013; Hlavac & Saunders, 2021a, 2021b), Medizin (Krystallidou et al. 2018; Hlavac & Harrison, 2021, Strelow et al., 2021; Woll et al., 2022), Rechtswissenschaften (Kadrić, 2021) und Logopädie (Crezee and Marianacci, 2022). Diese Untersuchungen beleuchten den Mehrwert der interprofessionellen Lehre, die das Ziel hat, Studierende auf eine spätere Zusammenarbeit mit anderen Berufen vorzubereiten. Durch die Kooperation mit Studierenden anderer Studienrichtungen lernen die angehenden Dolmetscher*innen die Arbeitsweisen, die Bedürfnisse, die Rolle(n) und die Ziele der anderen Profession kennen und können somit effizienter interagieren.

Interprofessionelle Lehre wird hauptsächlich auf Eigeninitiative einzelner Lehrpersonen umgesetzt (Krystallidou 2023, 386). Dies erfordert einen Mehraufwand seitens der Lehrveranstaltungsleiter*innen – von Kontaktaufnahme über die Koordination bis zur Umsetzung im Unterricht. Darüber hinaus kann die Durchführung durch studienrechtliche und administrative Rahmenbedingungen erschwert werden, z.B. durch die nötige Ankündigung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis, unterschiedliche Lehrveranstaltungszeiten sowie unterschiedliche Vorgaben der beteiligten Institute oder Ausbildungsinstitutionen.

Wir teilen die Meinung von Krystallidou (2023, 386), dass es zwar derzeit vermehrt Initiativen interprofessioneller Lehre für Dolmetschstudierende gibt, diese aber meistens undokumentiert bleiben. Daher profitieren von diesen Projekten laut Krystallidou lediglich die in die jeweiligen Kooperationen involvierten Studierenden und Einrichtungen, nachdem es zu keinem Wissenstransfer in Forschung und die allgemeine Lehre kommt.

Mögliche Themen:

Mit diesem Workshop möchten wir einen Beitrag leisten, solchen undokumentierten Initiativen Sichtbarkeit zu verleihen und einen Austausch innerhalb der Dolmetschdidaktik zu ermöglichen. Erwünscht sind Beiträge über bereits erfolgte Projekte, die sich mit folgenden Fragen und Aspekten auseinandersetzen:

- Mit welchen Studienrichtungen oder Ausbildungsprogrammen ist eine Kooperation in der Dolmetschdidaktik von besonderem Interesse?
- Worin besteht der konkrete Mehrwert solcher Kooperationen?
- Welche methodischen Herausforderungen ergeben sich für die Dolmetschdidaktik?
- Welche Unterrichtskonzepte können umgesetzt werden? Wie können diese evaluiert werden?
- Wie gestaltet sich die konkrete Kooperation (Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation) in der interprofessionellen Lehre? Mit welchen Herausforderungen sind Lehrende und Studierende konfrontiert?
- Wie unterscheidet sich die Zusammenarbeit zwischen Studierenden verschiedener Studienrichtungen von der Zusammenarbeit zwischen Dolmetschstudierenden und ‚fertig ausgebildeten‘ Expert*innen?

Einreichung: Wir bitten alle Interessierten, bis zum 30. Juni 2024 ihr Abstract in mindestens einer der Workshopssprachen an folgende E-Mail-Adressen zu schicken: katia.iacono@uni-vie.ac.at und cinzia.hirschvogel@uni-vie.ac.at

Bibliographie:

Bridges, Diane R., Richard Davidson, Peggy S. Odegard, Ian V. Maki, and John Tomkowiak. 2011. "Interprofessional Collaboration: Three Best Practice Models of Interprofessional Education." *Medical Education Online* 16 (1): 635. <https://doi.org/10.3402/meo.v16i0.6035>.

Crezee, Ineke H. M, and Augustina Marianacci. 2022. "‘How did he say that?’ Interpreting Students’ Written Reflections on Interprofessional Education Scenarios with Speech Language Therapists." *The Interpreter and Translator Trainer* 16 (1): 19–38. <https://doi.org/10.1080/1750399X.2021.1904170>.

Green, Bart G., and Claire D. Johnson. 2015. "Interprofessional Collaboration in Research, Education, and Clinical Practice: Working Together for a Better Future." *The Journal of Chiropractic Education* 29 (1): 1–10. 10.7899/JCE-14-36.

Hlavac, Jim, and Claire Harrison. 2021. "Interpreter-mediated Doctor-Patient Interactions: Interprofessional Education in the Training of Future Interpreters and Doctors." *Perspectives* 29 (4): 572–590. <https://doi.org/10.1080/0907676X.2021.1873397>.

Hlavac, Jim, and Bernadette J. Saunders. 2021a. "Simulating the Context of Interpreter-mediated Social Work Interactions via Interprofessional Education." *Linguistica Antverpiensia, New*

Series: Themes in Translation Studies 20: 186–208.
<https://doi.org/10.52034/LANSTTS.V20I.595>.

Hlavac, Jim, and Bernadette J. Saunders. 2021b. “Interprofessional Education for Interpreting and Social Work Students – Design and Evaluation.” *International Journal of Interpreter Education* 13 (1): 19–41. <https://doi.org/10.34068/ijie.13.01.04>.

Kadrić, Mira, Sylvi Rennert, and Dalibor Mikić. 2021. “Connected Education and Co-construction of Knowledge in a Joint Course for Law and Interpreting Students.” *Linguistica Antverpiensia, New Series: Themes in Translation Studies* 20: 52–73. <https://doi.org/10.52034/lanstts.v20i.610>.

Krystallidou, Demi. 2023. “Interprofessional Education ... Interpreter Education, In or And Taking Stock and Moving Forward.” In *The Routledge Handbook of Public Service Interpreting*, edited by L. Gavioli and C. Wadensjö, 383–398. London: Routledge.

Krystallidou, Demi, Céline Van de Walle, Myriam Deveugele, Evangelia Dougali, Fien Mertens, Amélie Truwant, Ellen Van Praet, and Peter Pype. 2018. “Training “Doctor-minded” Interpreters and “Interpreter-minded” Doctors: The Benefits of Collaborative Practice in Interpreter Training.” *Interpreting* 20 (1): 126–144. <https://doi.org/10.1075/intp.00005.kry>.

Ozolins, Uldis. 2013. “Role Playing ‘Pumpkin’.” In *Interpreting in a changing landscape. Selected papers from Critical Link 6*, edited by C. Schäffner, K. Kredens and Y. Fowler, 31–43. Amsterdam: John Benjamins.

Strelow Kai-Uwe R., Şebnem Bahadır, Bettina Stollhof, Rita M. Heeb, Holger Buggenhagen. 2021. “Patient Interviews in Interprofessional and Intercultural Contexts (PinKo) – Project Report on Interdisciplinary Competence Development in Students of Medicine, Pharmacy, and Community Interpreting.” *GMS Journal for Medical Education* 38 (3). 10.3205/zma001463.

Woll, Anne, Karin K. Quick, Cristiano Mazzei, Tehout Selameab, Jane L. Miller. 2020. “Working With Interpreters as a Team in Health Care (WITH Care) Curriculum Tool Kit for Oral Health Professions.” *MedEdPORTAL* 16: 10894. 10.15766/mep_2374-8265.10894.